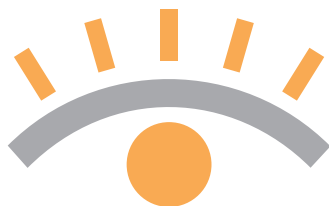




**URNENABSTIMMUNG VOM 28. NOVEMBER 2010**



**VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2011**



**SCHULEN FRAUENFELD**  
SEKUNDARSCHULGEMEINDE



## WICHTIGE ADRESSEN

2

### Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld

Peter Wanner, Vizepräsident, Kleiberweg 8a, 8500 Frauenfeld

Hansjörg Stettler, Aktuar, Wielsteinstrasse 34, 8500 Frauenfeld

Gertrud Beck-Rutz, Industriestrasse 21, 8500 Frauenfeld

Beata Bürkler-Staubli, Hofwies 2, 8553 Hüttlingen

Laxmi Ehrenbold Siegenthaler, Sternwartestrasse 12, 8500 Frauenfeld

Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen

Esther Jenny-Büttiker, Rosenhuben 25, 8500 Frauenfeld

Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld

Regina Rüetschi-Fischer, Broteggstrasse 11, 8500 Frauenfeld (bis 01.01.2010)

Elisabeth Schwager-Lanter, Bannhaldenstrasse 19, 8500 Frauenfeld

### Schulverwaltung

Adresse St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld

Telefon · Fax 052 723 27 37 · 052 723 27 47

E-Mail [verwaltung@schulen-frauenfeld.ch](mailto:verwaltung@schulen-frauenfeld.ch)

Homepage [www.schulen-frauenfeld.ch](http://www.schulen-frauenfeld.ch)

Öffnungszeiten 08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

### Präsidium

Andreas Wirth

### Abteilung Betrieb

**Markus Herzog**

**Abteilungsleiter Betrieb**

**Heidi Biscioni**

**Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage**

**Ruth Kaiser**

**Behörde PSG, Schülerwesen**

**Ottília Meier**

**Bau, Betrieb**

**Esther Zuberbühler**

**Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen**

### Abteilung Finanzen

Christian Schwarz Abteilungsleiter Finanzen

Lorly Gusset Sekundarschulgemeinde

## WICHTIGE ADRESSEN

3

Verena Jung                      Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum  
Monika Vollenweider        Kreditoren  
Andrea Walter                Behörde SSG, Personal

### Schulanlagen

**Schulanlage Auen** · Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 723 23 00, Fax 052 723 23 01, auen@schulen-frauenfeld.ch  
Jürg Auer, Schulleiter

**Schulanlage Reutenen** · Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 31 31, Fax 052 728 31 30, reutenen@schulen-frauenfeld.ch  
Moritz Etter, Schulleiter

**Schulanlage Ost** · Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen  
Tel. 052 766 04 40, Fax 052 766 04 41, ost@schulen-frauenfeld.ch  
Claudio Bernold, Schulleiter

### Weitere Dienste

**Schulische Sozialarbeit** · Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld  
schulsozialarbeit.ssg@schulen-frauenfeld.ch  
Ingeborg Hohmann, Schulische Sozialarbeiterin, Tel. 052 721 74 57, Mobile 079 777 00 78  
Stefan Hanselmann, Schulischer Sozialarbeiter, Tel. 052 721 74 58, Mobile 079 936 41 11

**Schularzt** · Ärztezentrum, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 40 43, Fax 052 728 40 50, Dr. med. Andreas Schneider

**Schulzahnklinik** · Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 55 90, schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch  
Dr. med. dent. Robert Meijer, Leiter

### Rechnungsprüfungskommission

**Ordentliche Mitglieder:** Martin Knechtle, Othmar Künzli, Esther Robel, Bruno Scheidegger,  
Alexander Schwarz, Markus Widmer, Paul Winiger

**Suppleanten:** Rebekka Ray, Eveline Schnider, Willi Schönholzer

**Schulferien:** Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

4

**Sehr geehrte  
Stimmbürgerin  
Sehr geehrter  
Stimmbürger**

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung des Jahres 2011 der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld mit Bemerkungen und Anträgen.

Der Voranschlag basiert auf

- dem Willen, den Steuerfuss unverändert bei 35% zu belassen;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen und Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- Steuerertragsschätzungen der politischen Gemeinden im Sekundarschulkreis, die von minimal ansteigenden Steuereinnahmen ausgehen;
- einem Abschreibungssatz von 4% auf Immobilien, 10% auf Fahrzeugen und Mobilien und 20% für Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2011 schliesst – bei gleich bleibendem Steuerfuss von 35% – mit einem Ertrag von Fr. 23'556'300 und einem Aufwand von Fr. 23'534'700 ab. Der **Ertragsüberschuss beträgt Fr. 21'600**. In der Investitionsrechnung resultiert bei Ausgaben von Fr. 753'000 und Einnahmen von Fr. 8'000 eine **Zunahme der Nettoinvestition** von Fr. 745'000.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011



### Für eilige Leserinnen und Leser

Dank höherer Steuereinnahmen kann von einem positiven Voranschlag 2011 ausgegangen werden. Dies trotz der massiven Ablieferungen an den kantonalen Finanzausgleich, die im Jahr 2010 allein von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld 3.6 Millionen Franken betragen.

Der Personalaufwand steigt leicht an. Die Teuerung und der Stufenanstieg für die Lehrpersonen werden im Thurgau durch den Regierungsrat und den Grossen Rat beschlossen. Im laufenden Schuljahr werden 977 Schülerinnen und Schüler in 53 Klassen (inkl. Timeout- und Kleinklassen) unterrichtet.

Der Sachaufwand steigt moderat um 3.2%. Die Hauptgründe liegen in einem neuen Reglement für Schulreisen und Lager mit höheren Schulbeiträgen und in Dienstleistungen für Bauprojektierungen. Die Abschreibungen bleiben in etwa gleich und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben.

Bei einem Gesamtumsatz von rund 23.5 Millionen Franken machen die Personalkosten rund 14 Millionen aus. Der Spielraum für die Behörde ist bei den verbleibenden 6.1 Millionen (3.4 Millionen gehen an den kantonalen Finanzausgleich) sehr gering, müssen doch damit Schulalltag, Mobilien, Bau-, Fahrzeug- und Maschinenunterhalt, Abschreibungen, Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden.

Der Voranschlag wurde so ausgearbeitet, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet wird.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

6

**Laufende Rechnung** Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2010 um Fr. 884'800 (+ 3.9%). Der **Gesamtertrag** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2010 um Fr. 1'108'600 (+ 4.9%).

Der **Personalaufwand** steigt bei abnehmenden Lehrerstellen infolge Stufenanstieg, Teuerung und den Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld um Fr. 148'790 (+ 1%).

Wenn der Deckungsgrad über 107.5% liegt, übernimmt die **Pensionskasse Thurgau** die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da dieser Deckungsgrad per 31.12.2009 nicht erreicht wurde, müssen die Arbeitgeber die Anpassungszulagen auch im Jahr 2011 übernehmen.

Die Pensionskasse der Stadt Frauenfeld wird vom Leistungs- ins Beitragsprimat überführt. Damit verbunden sind Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der versprochenen Altersleistungen. Für die angeschlossene Sekundarschulgemeinde entstehen dadurch Kosten in der Höhe von Fr. 17'000.

Der **Sachaufwand** steigt um Fr. 104'510 (+ 3.2%). Ein neues Reglement für Schullager und Lager soll die Gemeinschaftserlebnisse der Klassen fördern und attraktivere Gestaltungsmöglichkeiten erlauben. Zudem wurde ein Obligatorium für Schullager eingeführt. Die seit vielen Jahren gleich gebliebenen Schulbeiträge wurden erhöht, was zu Mehrkosten führt. Um die zukünftigen Bedürfnisse der durchlässigen Sekundarschule sicherstellen zu können, wurden Fr. 115'000 Projektierungskosten in den Voranschlag aufgenommen. Zur Verhütung von Vandalismus wird der Ordnungsdienst in ungefähr gleichem Umfang beibehalten.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

7

Die **Passivzinsen** sinken um Fr. 118'500 (-19.3%). Aufgrund des guten Jahresabschlusses 2009 konnten Schulden abgebaut werden. Die Umschichtungen von Darlehen erfolgt nach wie vor zu günstigen Zinskonditionen.

Die **ordentlichen Abschreibungen** steigen leicht um Fr. 5'000 (+ 0.3%). Die Investitionstätigkeit ist nach wie vor klein. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden mit den gewohnten Ansätzen vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben bei linearer Abschreibung.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** steigt stark um Fr. 745'000 (+ 23.4%). Hauptgründe sind die prognostizierte gute Steuerkraft und die sinkenden Schülerzahlen. Diese beiden Faktoren lassen die Ablieferung an den kantonalen Schulfinanzausgleich in die Höhe schnellen. Auch die Beitragszahlungen der Sekundarschulgemeinde für die Begabtenförderung (Sportschulen) in anderen Schulgemeinden und für die spezielle Beschulung zur Integration von Ausländern beeinflussen diese Position.

Verglichen mit dem Vorjahr wird auf der **Ertragsseite** mit Mehrerträgen von insgesamt Fr. 1'108'600 (+ 4.9%) ausgegangen. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Firmen) und auch bei den Grundstückgewinnsteuern werden aufgrund der regen Bautätigkeit Mehrerträge erwartet.

Die **Vermögenserträge** sinken um Fr. 43'300 (- 18.7%). Die Zinsen der Finanzinstitute und die Verzugszinsen bei den Steuern nehmen ab. Die Liegenschaftenerträge wurden im Voranschlag 2010 zu optimistisch beurteilt und werden nun tiefer prognostiziert.

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

8

Die **Entgelte** steigen um Fr. 11'500 (+ 10.2%), bedingt durch die Rückerstattungen der Erwerbsersatzordnung (EO) für Mutterschaften.

Die **Rückerstattung von Gemeinwesen** sinken um Fr. 110'900 (– 63.4%). Die ordentlichen Zahlungen für Schüler von Uesslingen, welche die Schulzeit in Frauenfeld beenden, (Übergangsfrist nach dem Ausscheiden von Uesslingen aus dem Sekundarschulkreis Frauenfeld), werden direkt im Finanzausgleich berücksichtigt. Die übrigen Schulgelder anderer Gemeinden werden für Plätze in der Timeout- und der Integrationsklasse vereinnahmt.

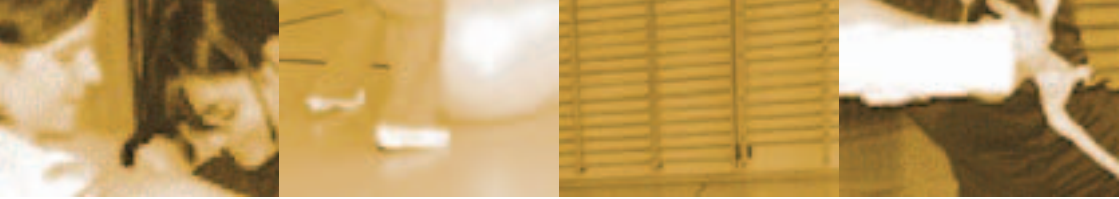
Die Beiträge für die **eigene Rechnung** steigen um Fr. 13'000 (+ 85%) aufgrund der Rückverteilung der CO<sub>2</sub>-Abgaben durch den Bund.

### **Investitions- rechnung**

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben für das Erstellen einer einheitlichen Schülerdatenbank-Software in allen Schulanlagen vorgesehen. Die Entwicklung der Software war ursprünglich über zwei Jahre (von 2010 bis 2011) geplant. Dieses Projekt musste zeitlich auf ein drittes Budgetjahr ausgeweitet werden. Die Abschlussarbeiten sind auf Anfang 2013 geplant. Das Gesamtprojekt kostet 220'000 Franken. Im Jahr 2011 werden dafür 150'000 Franken in die Investitionsrechnung aufgenommen.

Für die alle zwei Jahre wiederkehrende Tranche für die Informatikerersatzbeschaffung der Schulzentren sind 220'000 Franken in den Voranschlag eingeflossen.





## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011



Die Planung der baulichen Gesamtanierung der im Jahr 1969 erbauten Schulanlage Auen soll nach einem Stopp wieder aufgenommen werden. Für die Vorbereitungsarbeiten sind in der Investitionsrechnung 150'000 Franken reserviert.

In den Schulanlagen Auen und Reutenen sind die Telefonzentralen zu ersetzen. Dafür sind je 80'000 Franken budgetiert.

Die Warmwasseraufbereitungsanlage für die Turnhallengarderoben und die Duschen in der Schulanlage Reutenen muss ersetzt werden. Der Gaskessel aus dem Jahr 1978 soll durch eine thermische Solaranlage auf dem Dach in Kombination mit einem Gas-Brennwertkessel abgelöst werden. Die jährliche Energiemenge für die Warmwasseraufbereitung kann damit um ca. 60% reduziert werden. Es sind Bruttokosten von 73'000 Franken dafür vorgesehen. Für die Erstellung der Solaranlage kann mit einem kantonalen Förderbeitrag von 8'000 Franken gerechnet werden.

Die Nettoinvestition beläuft sich insgesamt auf **745'000** Franken. Dem stehen Abschreibungen im Betrag von **1'498'000** Franken gegenüber, was einen Schuldenabbau ergibt. Kurz- bis mittelfristig wird mit einem weiteren Schuldenabbau gerechnet.

### **Kommentar zum Budget 2010**

### **Finanzplan**

Der vorliegende Finanzplan 2012 – 2014 beruht auf einer noch unklaren Basis. So sind die Auswirkungen des neuen Beitragsgesetzes schwierig abzuschätzen; sie werden sich erstmals im Jahr 2012 zeigen. Die angekündigte strukturelle Steuergesetzrevision wird bereits 2011 spürbar sein. Die finanzstarken Schulgemeinden werden die Steuereinsparungen selber zu verkraften haben und können nicht auf einen Ausgleich durch den Kanton zählen. Lediglich bei einem Rückgang der Steuerkraft werden die Abgaben rückläufig sein.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

10

Der **Ertrag** setzt sich zu 98% aus Steuern (vgl. Grafiken Seite 15) und zu 2% aus übrigen Erträgen zusammen. Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Der **Aufwand** gliedert sich wie folgt: 60% Personalaufwand, 14% Sachaufwand, 2% Passivzinsen, 7% Abschreibungen, 15% Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2% Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen und eigene Beiträge.

Der Handlungsspielraum für die Behörde ist äusserst gering. Lediglich der Sachaufwand, der 14% des Gesamtaufwandes ausmacht, ist beeinflussbar. Der Personalaufwand für Lehrpersonen und Schulleitungen wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Für die generelle Erhöhung (Teuerung) bei den Besoldungen werden 0.5% budgetiert. Zudem basiert der Voranschlag auf einem Zuschlag von ungefähr 1% für den Stufenanstieg.

Ebenfalls durch den Kanton geregelt sind die Mindestabschreibungssätze und die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich. Die Abgabe an die Stadt für die Steuerbezugsprovision beruht auf einer Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften. Die Zinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt vorgegeben.

Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld kann erfreulicherweise ihren Betrieb mit den jetzigen Steuereinnahmen decken, ohne Leistungen abbauen zu müssen. Die **Finanzausgleichszahlungen** an den Kanton werden mit den verbesserten Steuereingängen im Jahr 2011 weiter zunehmen. Sie kommen einer Sondersteuer gleich und belasten die Schulgemeinde ungleich stärker als die Politische Gemeinde. Im Jahr 2010 wird der von der Sekundarschulgemeinde dem Kanton abzuliefernde Betrag 3.6 Millionen Franken betragen. Dies ent-



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011



spricht einem Volumen von etwa 6 Steuerprozenten. Für das Jahr 2011 werden aus jetziger Sicht 3.42 Millionen für diese Abgabe budgetiert. Erst ab 2012 wird die lange erhoffte Reduktion dieses Betrags durch die Revision des Beitragsgesetzes spürbar werden.

Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 sind nun alle ersten und zweiten Klassen durchlässig. In der **durchlässigen Sekundarschule** werden die Typen Sek E und Sek G geführt. In den Fächern Mathematik, Französisch und teilweise Englisch werden drei Niveaus angeboten. Es werden nun weitere Rahmenvorgaben ausgearbeitet, die in Richtung schülerzentrierten Unterricht und gestalteter Lernumgebung gehen. In den nächsten Jahren werden deshalb je nach Modell bauliche Veränderungen in den einzelnen Schulanlagen zu realisieren sein. Die Behörde hat für Bauprojektierungsarbeiten für die Schulanlage Reutenen vorsorglich 75'000 Franken und für die Schulanlage Ost 40'000 Franken ins Budget aufgenommen. Diese Beträge werden ausgelöst, wenn ein Schulmodell vorgeschlagen werden kann, das allgemein mitgetragen wird. Allfällige bauliche Veränderungen für das Projekt DUS+ für die Schulanlage Auen sollen im Zusammenhang mit der geplanten baulichen Gesamtanierung erfolgen. Für bauliche Ergänzungen und erweiterte Lernformen sind im Finanzplan Beträge für die Jahre 2012 – 2014 reserviert.

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen **Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering** auf den Frauenfelder Schulhausplätzen zeigen Wirkung. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheits-Patrouillen auf den Plätzen unterwegs, wodurch sich die Situation beruhigt hat. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

12

Die **Schülerzahlen** bewegen sich in der Grössenordnung des Vorjahres (977). Insgesamt werden 53 Klassen geführt (48 Regelklassen, 4 Kleinklassen und eine Timeoutklasse). Ab dem Schuljahr 2010/2011 wird der Rückgang der Schülerzahl auf der Sekundarschulstufe spürbar werden. Der Trend zeigt auch für die Folgejahre weiter sinkende Schülerzahlen für die Sekundarstufe. Schwierig abzuschätzen sind Veränderungen infolge der momentan regen Bautätigkeit. Die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen aufmerksam.

Die Schulgemeinden leisten einen wesentlichen Beitrag zur **Standortattraktivität** von Frauenfeld. Die Vielfalt und Qualität ihres Angebots ist für die Ansiedlung von jungen Familien entscheidend. Daneben stellt die Sekundarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung, was die Attraktivität der Stadt ebenfalls steigert.

### Antrag

Die Sekundarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Voranschlag 2011 mit einem unveränderten Steuerfuss von 35 % zu genehmigen.

Frauenfeld, 21. September 2010

SEKUNDARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD  
Die Sekundarschulbehörde



# FINANZPLAN

14

Finanzplan (in Fr. 1'000)	Rechnung		Voranschlag		Finanzplanung		
	2009	Voranschlag 2010	2011	2012	2013	2014	
Basis Steuern:	35%	35%	35%	35%	35%	35%	
<b>Zusammenfassung Sachbereich</b>							
Personalaufwand	1)	13'528	13'833	13'983	14'192	14'404	14'620
Sachaufwand		2'910	3'245	3'349	3'365	3'382	3'399
Passivzinsen		518	614	495	502	535	570
Abschreibungen	2)	1'637	1'706	1'711	1'787	1'871	2'079
Finanzausgleich NFM		2'567	2'700	3'420	2'902	3'100	3'300
Steuerbezugskosten		481	480	505	485	490	495
Beiträge an Dritte		69	71	71	71	71	71
<b>Total Aufwand</b>		<b>21'710</b>	<b>22'649</b>	<b>23'534</b>	<b>23'304</b>	<b>23'853</b>	<b>24'534</b>
Steuern		22'815	21'914	23'152	23'557	23'615	23'730
Vermögenserträge		173	231	188	190	192	194
Entgelte: Schul-, Kurs-, Materialgelder		163	112	124	125	126	127
Rückerstattungen Gemeinwesen		56	175	64	66	66	66
Staatsbeiträge		45	15	28	18	19	19
<b>Total Ertrag</b>		<b>23'252</b>	<b>22'447</b>	<b>23'556</b>	<b>23'956</b>	<b>24'018</b>	<b>24'136</b>
<b>Laufende Rechnung / Cash-flow</b>							
Erträge der Sachbereiche		23'252	22'447	23'556	23'956	24'018	24'136
- Aufwendungen Sachbereiche		21'710	22'649	23'534	23'304	23'853	24'534
<b>Ergebnis</b>		<b>1'542</b>	<b>-202</b>	<b>22</b>	<b>652</b>	<b>165</b>	<b>-398</b>
+ Abschreibungen		1'637	1'706	1'711	1'787	1'871	2'079
Cash-flow (Selbstfinanzierung)		3'179	1'504	1'733	2'439	2'036	1'681
<b>Entwicklung Eigenkapital</b>		<b>2'120</b>	<b>1'918</b>	<b>1'940</b>	<b>2'592</b>	<b>2'757</b>	<b>2'359</b>
<b>Investitionen</b>							
Immobilien		92	0	215	1'900	1'000	5'200
Informatik		138	100	370	0	220	0
Mobilien, Fahrzeuge		0	0	160	0	0	0
<b>Total Nettoinvestitionen</b>		<b>230</b>	<b>100</b>	<b>745</b>	<b>1'900</b>	<b>1'220</b>	<b>5'200</b>

## Bemerkungen

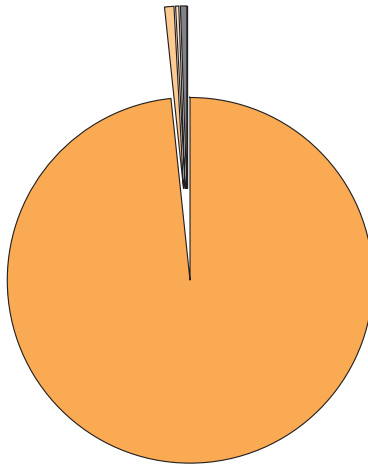
- 1) Stufenanstieg und Lohnsteuerung
- 2) Abschreibungen: linear mit vorgegebenen Mindestabschreibungssätzen



# HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

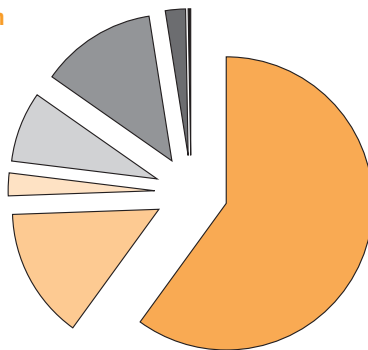
## Voranschlag 2011 Laufende Rechnung

### Ertrag nach Arten



- Steuern  
Fr. 23'152'100 / 98.28 %
- Vermögenserträge  
Fr. 187'800 / 0.80 %
- Entgelte  
Fr. 124'000 / 0.53 %
- Rückerstattungen von Gemeinwesen  
Fr. 64'100 / 0.27 %
- Beiträge für eigene Rechnung  
Fr. 28'300 / 0.12 %

### Aufwand nach Arten



- Personalaufwand  
Fr. 13'982'700 / 59.41 %
- Sachaufwand  
Fr. 3'349'200 / 14.23 %
- Passivzinsen  
Fr. 495'000 / 2.10 %
- Abschreibungen  
Fr. 1'711'000 / 7.27 %
- Zahlungen an den Finanzausgleich  
Fr. 3'420'000 / 14.53 %
- Zahlungen an andere Gemeinden  
Fr. 505'000 / 2.15 %
- Eigene Beiträge  
Fr. 71'800 / 0.31 %



## Zusammenzug Laufende Rechnung

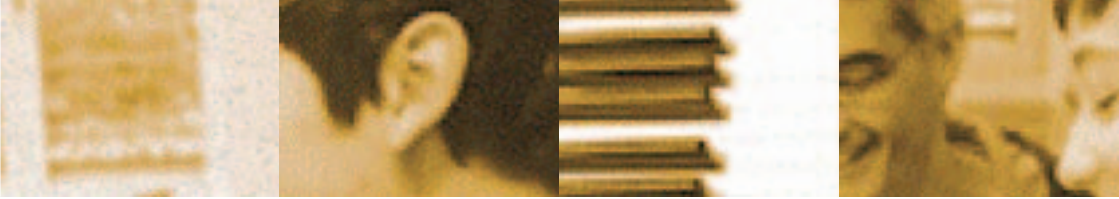
16

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
2	BILDUNG
4	GESUNDHEIT
9	FINANZEN UND STEUERN
	Total
	<b>Rückschlag</b>
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal

## Laufende Rechnung

<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>
011.300	Entschädigungen Wahlbüro, Revisoren und externe Revision / >>> Das Jahr 2009 war ein Wahljahr, was Mehraufwendungen mit sich bringt.
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate / >>> Die Botschaften werden pro Haushalt nur noch einmal versandt, was zu Einsparungen führt.
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentationen
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>
030.307.10	Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Wenn der Deckungsgrad über 107.5% liegt, übernimmt die Pensionskasse Thurgau die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da dieser Deckungsgrad per 31.12.2009 nicht erreicht wurde, müssen die Arbeitgeber die Anpassungszulagen auch im Jahr 2011 übernehmen.





Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
202'200		218'200		123'667.20	
17'660'000	325'800	17'365'700	443'600	16'824'306.99	367'079.85
43'500		43'500		37'807.70	
5'629'000	23'230'500	5'022'500	22'004'100	4'724'470.81	22'885'534.20
23'534'700	23'556'300	22'649'900	22'447'700	21'710'252.70	23'252'614.05
<b>21'600</b>			<b>202'200</b>	<b>1'542'361.35</b>	
23'556'300	23'556'300	22'649'900	22'649'900	23'252'614.05	23'252'614.05

Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>202'200</b>		<b>218'200</b>		<b>123'667.20</b>	
<b>85'200</b>		<b>103'200</b>		<b>116'424.45</b>	
13'000		13'000		14'285.25	
52'000		70'000		78'662.05	
500		500		578.40	
19'700		19'700		22'898.75	
<b>117'000</b>		<b>115'000</b>		<b>7'242.75</b>	
117'000		115'000		7'242.75	



## Laufende Rechnung

2

### BILDUNG

211

#### Sekundarschule

211.301.01	Besoldungen Schulsekretariat in den Schulanlagen / >>> Neuaufteilung Besoldung; Ausscheidung Sekretariatsanteil in Konto 211.302.90
211.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeiter, Dolmetscher, QS, übriges Verwaltungspersonal
211.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal
211.302.11	Besoldungen Lehrpersonal Sekundarschule / >>> Die Besoldungen wurden mit 1% Stufenanstieg und 0.5% Teuerung berechnet.
211.302.14	Besoldungen Vikariate
211.302.21	Besoldungen Sonderklassen / >>> Eine Kleinklasse wurde aufgrund der Schülerzahlen geschlossen.
211.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik
211.302.28	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Deutsch als Zweitsprache, Förderunterricht, Lernstudio) / >>> Vermehrter Stütz- und Förderunterricht anstelle von Schulischer Heilpädagogik.
211.302.41	Besoldungen für besondere Aufgaben
211.302.61	Besoldungen Lehrpersonal Timeout
211.302.90	Besoldungen Schulleitungen / >>> Ausscheidung Sekretariatsanteil; neu unter Konto 211.301.01 verbucht.
211.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal
211.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
211.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
211.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Ausfinanzierung der Umstellung vom Leistungs- zum Beitragsprimat.
211.305.05	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU / >>> Prämienanstieg bei der Unfallversicherung.
211.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
211.309.10	Weiterbildung / >>> Geringere Grundpauschale für die kantonale Weiterbildung. Spezielle Weiterbildungen wie Lerncoach, Q-Beauftragte, etc..
211.310.05	Büromaterial, Drucksachen
211.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel
211.310.15	Bastel-, und Werkmaterial (textil und nicht textil)
211.310.20	Hauswirtschaftsunterricht Lehrmittel und Verbrauchsmaterial / >>> Angebot Mittagstisch: die Elternbeiträge werden im Kto. 50.211.433 verbucht.



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>17'660'000</b>	<b>325'800</b>	<b>17'365'700</b>	<b>443'600</b>	<b>16'824'306.99</b>	<b>367'079.85</b>
<b>14'414'700</b>	<b>180'600</b>	<b>14'153'600</b>	<b>271'000</b>	<b>13'802'366.08</b>	<b>253'711.55</b>
103'000		69'000		72'696.80	
156'000		151'000		127'801.20	
2'200		4'800		10'916.00	
8'330'000		8'160'000		7'944'035.05	
200'000		200'000		394'519.25	
650'000		700'000		687'607.75	
300'000		290'000		289'539.45	
150'000		130'000		146'559.00	
155'000		150'000		158'519.40	
270'000		270'000		261'682.50	
450'000		475'000		464'730.70	
110'000		118'700		92'460.25	
820'000		821'000		812'196.10	
950'000		990'000		939'952.65	
30'000		29'000		26'274.70	
31'300		24'600		24'619.15	
52'600		53'800		33'595.30	
103'200		87'000		41'935.05	
32'000		32'500		31'252.30	
364'100		358'200		354'864.22	
106'000		101'700		75'510.60	
142'800		126'600		115'816.50	

## Laufende Rechnung

211.310.25	Therapiematerial
211.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek
211.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
211.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software
211.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
211.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
211.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke
211.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
211.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
211.316.05	Benützungskosten Kopierer / >>> neue Verträge für die Kopierapparate.
211.316.10	Benützungskosten, Leasing
211.317.00	Projektwochen / >>> Konto wird neu separat geführt. Bisher in Konto 211.317.10 enthalten.
211.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge / >>> Anpassung der Schulbeiträge.
211.317.10	Klassenverlegungen, Projektwochen, Schullager / >>> Neues Reglement mit höheren Ansätzen zur Förderung von Klassenlagern. Die Projektwochen sind neu separat auf Konto 211.317.00 ersichtlich.
211.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen
211.317.20	Schulveranstaltungen Sport, TG-Schulsport
211.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges
211.317.95	Spesenentschädigungen
211.318.05	Porti
211.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren / >>> Die Miete für die Telefonzentrale und die Apparate ist entfallen.
211.318.25	Schülertransporte für Schulweg
211.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
211.318.60	Dienstleistungen Therapien (Logopädie, Psychomotorik, etc.)
211.319	Übriger Sachaufwand
211.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden / >>> z.B. Sportschulen
211.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn
211.433	Einnahmen Elternbeiträge
211.435	Einnahmen aus Lehrmittelverkauf



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'500		1'500			
18'300		18'100		11'920.35	
163'000		140'000		124'088.63	
17'100		15'000		4'594.25	
2'900		3'200		393.95	
14'800		13'100		8'388.90	
3'600		3'800		2'853.80	
35'000		38'500		28'961.65	
50'700		51'000		45'768.12	
55'800		53'000		44'533.20	
7'200		5'000		5'929.90	
34'200					
55'200		49'000		47'177.20	
208'800		167'800		136'086.41	
9'500		9'600		4'581.55	
11'300		11'200		12'255.80	
15'100		19'400		10'305.50	
2'500		2'500		1'393.80	
11'700		12'500		8'076.90	
20'500		38'500		17'436.45	
5'000				2'730.00	
36'000		27'000		55'477.45	
7'000		1'500		9'325.85	
4'800		14'500		12'772.50	
90'000		90'000		75'230.00	
25'000		25'000		25'000.00	
	52'500		33'000		47'390.50
					590.30

## Laufende Rechnung

211.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen
211.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen
211.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
211.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden / >>> Die ordentlichen Zahlungen für Schüler von Uesslingen, welche die Schulzeit in Frauenfeld beenden (Übergangsfrist nach dem Ausscheiden von Uesslingen aus dem Sekundarschulkreis Frauenfeld), werden direkt im Finanzausgleich berücksichtigt.
211.452.10	Schulgelder von anderen Gemeinden an Timeout
211.461	Einnahmen Beiträge Kanton
211.469	Einnahmen übrige
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften, Verwaltungsvermögen</b>
217.301.05	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Ausfinanzierung der Umstellung vom Leistungs- zum Beitragsprimat.
217.305.05	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
217.309.10	Weiterbildung
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
217.316.10	Benützungskosten, Leasing



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'000		2'000		1'281.00
	50'000		50'000		96'796.95
	44'100		155'000		7'907.80
					43'165.00
	20'000		20'000		13'120.00
	10'000		10'000		38'529.40
	2'000		1'000		4'930.60
<b>2'162'500</b>	<b>138'900</b>	<b>2'170'200</b>	<b>158'300</b>	<b>2'069'559.36</b>	<b>109'887.15</b>
730'000		744'000		760'044.80	
30'000		22'000		29'818.00	
57'000		57'000		57'762.85	
77'000		70'000		63'766.35	
2'100		1'600		1'646.25	
4'000		5'500		1'812.20	
3'000		4'500		2'700.00	
				466.40	
26'900		66'000		56'839.75	
500		500		1'106.15	
167'700		166'300		201'044.30	
119'400		158'600		112'699.75	
30'500		24'800		33'100.85	
48'900		55'900		40'987.15	
1'700		2'000		915.80	
267'500		270'000		234'095.49	
75'000		72'000		74'397.85	
12'500		10'500		12'126.52	
11'000		9'000		11'310.65	
2'000				2'313.40	
2'000		2'000			



## Laufende Rechnung

24

217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten
217.317.95	Spesenentschädigungen
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren
217.318.15	Sachversicherungen
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Allgemeine Projektierungskosten und Projektierungskosten im Zusammenhang mit der durchlässigen Sekundarschule.
217.318.35	Allgemeine Gebühren
217.319	Übriger Sachaufwand
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume
217.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen
217.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen
217.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe / >>> Bundesgelder die erstmals im Jahr 2010 verteilt wurden.
217.469	Einnahmen übrige





Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
324'500		324'500		310'580.75	
800		800		336.00	
1'800		900		1'501.60	
20'000		22'300		18'804.00	
700		700		547.20	
145'000		77'000		38'505.30	
500		800		80.00	
500		1'000		250.00	
	69'400		65'800		67'618.10
	25'000		30'000		22'984.90
	15'000		45'000		11'521.50
	5'000		5'000		
	8'000		8'000		6'176.00
	1'000		1'000		698.40
	15'000				
	500		3'500		888.25

## Laufende Rechnung

219	Schulverwaltung
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
219.305.05	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
219.309.10	Weiterbildung
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften
219.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Ausbau Sekundarschularchiv in der Schulverwaltung.
219.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung
219.313.10	Reinigungsmaterial
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
219.314.05	Liegenschaftsunterhalt Gebäude
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
219.317.95	Spesenentschädigungen
219.318.05	Porti / >>> Die Porti der Schulanlagen werden im Konto 211.318.05 verbucht.
219.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren
219.318.15	Sachversicherungen
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Unter anderem auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Archivierung.
219.318.31	Anteil an den Verwaltungskosten der Primarschulgemeinde
219.318.35	Allgemeine Gebühren
219.319	Übriger Sachaufwand
219.352	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen / >>> Aufgrund der grösseren Steuereinnahmen steigen auch die Ablieferungen an die Steuerämter.
219.362	Beitrag an Verein Thurgauer Schulgemeinden
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen
219.435	Einnahmen aus Lehrmittelverkauf
219.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
219.469	Einnahmen übrige



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1'045'600</b>	<b>1'300</b>	<b>1'007'300</b>	<b>9'300</b>	<b>929'023.25</b>	<b>1'381.15</b>
68'000		59'700		49'025.65	
4'000		5'000		3'221.90	
100		100		43.95	
4'000		4'000		5'521.05	
2'000		3'000		1'266.60	
4'000		11'000		2'704.65	
1'000		1'000		301.00	
15'000					
500		500			
				819.70	
1'000		1'000			
				324.00	
1'500		4'200		1'291.20	
1'000		1'000			
4'500		12'000		3'619.30	
2'000		2'000		101.80	
10'700		11'500		10'652.65	
20'000		10'000		2'175.00	
470'000		470'000		418'659.25	
500		500		61.15	
1'000		1'000			
415'000		390'000		405'881.90	
14'800		14'800		14'572.50	
5'000		5'000		8'780.00	
	500		500		
			8'000		
	800		800		1'381.15

Stichtbreite: 0

## Laufende Rechnung

### 290

#### Uebrigtes Bildungswesen

- 290.302 Besoldungen Kursleitung
- 290.303 Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
- 290.304.05 Beiträge Pensionskasse Thurgau
- 290.305.05 Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
- 290.310.05 Büromaterial, Drucksachen
- 290.310.15 Lehrmittel, Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)
- 290.310.20 Lehrmittel und Verbrauchsmaterial für den Hauswirtschaftsunterricht
- 290.318.05 Porti
- 290.365.05 Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld
- 290.365.10 Beiträge an Vereine und private Institutionen
- 290.433 Einnahmen Schul- und Kursgelder

### 4

#### GESUNDHEIT

### 460

#### Schulgesundheitsdienst

- 460.318.80 Dienstleistungen Aufklärung, Prävention, Prophylaxe
- 460.318.90 Dienstleistungen Schulzahnklinik
- 460.318.95 Dienstleistungen Schularzt



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>37'200</b>	<b>5'000</b>	<b>34'600</b>	<b>5'000</b>	<b>23'358.30</b>	<b>2'100.00</b>
7'000		5'000			
600		600			
600					
		10			
1'000		1'000		1'115.20	
500		500			
500		490			
				1'243.10	
20'000		20'000		20'000.00	
7'000		7'000		1'000.00	
	5'000		5'000		2'100.00
<b>43'500</b>		<b>43'500</b>		<b>37'807.70</b>	
<b>43'500</b>		<b>43'500</b>		<b>37'807.70</b>	
3'500		3'500			
30'000		30'000		28'257.70	
10'000		10'000		9'550.00	



## Laufende Rechnung

30

9

### FINANZEN UND STEUERN

900

#### Schulsteuern

900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern
900.400.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.12	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.13	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.14	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.15	Schulsteuern Uesslingen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35% / >>> Weggang von Uesslingen aus dem Sekundarschulkreis Frauenfeld per 31.12.2009.
900.400.16	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 17.5%
900.400.17	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.22	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.23	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.24	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.25	Schulsteuern Uesslingen, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.26	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.27	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.40	Quellensteuern
900.400.90	Nach- und Strafsteuern
900.401.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.12	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.13	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.14	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.15	Schulsteuern Uesslingen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.16	Schulsteuern Thundorf, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 17.5%
900.401.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.22	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.23	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.24	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.25	Schulsteuern Uesslingen, Jur. Personen, frühere Jahre



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5'629'000</b>	<b>23'230'500</b>	<b>5'022'500</b>	<b>22'004'100</b>	<b>4'724'470.81</b>	<b>22'885'534.20</b>
<b>213'000</b>	<b>22'408'100</b>	<b>253'000</b>	<b>21'413'800</b>	<b>172'626.24</b>	<b>22'374'111.27</b>
213'000		253'000		172'626.24	
	1'110'000		1'050'000		1'077'753.05
	14'140'000		14'000'000		13'902'517.20
	330'000		310'000		344'399.95
	1'850'000		1'750'000		1'857'654.20
					348'376.05
	7'000		5'200		7'121.65
	1'800		1'300		1'899.60
	50'000		110'000		160'137.65
	1'490'000		1'100'000		1'391'863.85
	20'000		15'000		29'210.85
	150'000		100'000		181'065.55
	5'000				28'518.35
	500		300		1'050.30
	700		700		804.50
	782'300		600'000		780'054.75
	5'000				12'541.95
	90'000		81'000		81'385.35
	1'730'000		1'700'000		1'580'734.15
	5'000		4'000		4'194.95
	90'000		70'000		78'626.10
					3'664.30
			300		
	30'000		25'000		-9'424.15
	480'000		465'000		469'370.27
			1'000		-970.20
	40'000		25'000		38'743.95
	800				2'817.10



## Laufende Rechnung

<b>921</b>	<b>Finanzausgleich Kanton Thurgau</b>
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton / >>> Massiv höhere Ablieferung aufgrund sinkender Schülerzahlen und grösserer Steuerkraft.
<b>931</b>	<b>Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben</b>
931.403	Grundstückgewinnsteuer / >>> Grosse Bautätigkeit im Einzugsgebiet.
<b>940</b>	<b>Zinsen und Emissionskosten</b>
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden / >>> Rückzahlung von Darlehen und Umschichtungen.
940.329	Vergütungszinsen auf Steuern
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos
940.420.10	Zinsertrag Festgelder
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugszinsen)
940.422	Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>
990.331.05	Abschreibung 4% linear auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens
990.331.10	Abschreibung 4% linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens
990.331.15	Abschreibung 10% linear auf Einrichtungen und Mobilien
990.331.20	Abschreibung 20% linear auf Informatik Hard- und Software
	Total
	<b>Rückschlag</b>
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal





Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3'420'000</b>		<b>2'700'000</b>		<b>2'567'332.00</b>	
3'420'000		2'700'000		2'567'332.00	
	<b>744'000</b>		<b>500'000</b>		<b>440'741.70</b>
	744'000		500'000		440'741.70
<b>498'000</b>	<b>78'400</b>	<b>616'500</b>	<b>90'300</b>	<b>520'045.47</b>	<b>70'681.23</b>
3'000		3'000		2'343.15	
10'000		10'000		3'105.80	
470'000		580'000		504'843.00	
15'000		23'500		9'753.52	
	700		1'000		1'278.76
			5'000		
	75'000		81'000		66'102.47
	2'700		3'300		3'300.00
<b>1'498'000</b>		<b>1'453'000</b>		<b>1'464'467.10</b>	
24'000		24'000		24'000.00	
1'169'000		1'157'000		1'169'154.25	
160'000		144'000		144'000.00	
145'000		128'000		127'312.85	
23'534'700	23'556'300	22'649'900	22'447'700	21'710'252.70	23'252'614.05
<b>21'600</b>			<b>202'200</b>	<b>1'542'361.35</b>	
23'556'300	23'556'300	22'649'900	22'649'900	23'252'614.05	23'252'614.05



## Investitionsrechnung

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>
<b>211</b>	<b>Sekundarschule</b>
211.506.00.23.	Informatikbeschaffung von Hard- und Software / >>> Wiederkehrende Tranche alle 2 Jahre gemäss Informatikbeschaffungskonzept.
211.506.00.23.	Erstellung Schülerdatenbank für die Schulanlagen / >>> Gesamtaufwand Fr. 220'000.-- / Projektdauer 2010 - 2012 / Aufgrund des Projektstandes fallen im Jahr 2010 weniger Kosten als vorgesehen an.
211.506.50.13.	SA Auen: Ersatz Telefonanlage
211.506.50.23	SA Auen: Informatikbeschaffung von Hard- und Software
211.506.52.13.	SA Reutenen: Ersatz Telefonanlage
211.506.52.23	SA Reutenen: Informatikbeschaffung von Hard- und Software
211.506.54.23	SA Ost: Informatikbeschaffung von Hard- und Software
<b>217</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>
217.503.50.00	SA Auen: Bau 1, Turnhallen, Werktrakt --> Vorstudien zur Sanierung / >>> Eine Gesamtsanierung der Gebäudeteile von 1969 steht an.
217.503.52.51	SA Reutenen: Ersatz Warmwasseraufbereitungsanlage Turnhallengarderoben
217.503.54.80	SA Ost: Neugestaltung Pausenplatz
217.661.52.51	SA Reutenen: Subvention Warmwasseraufbereitungsanlage mit Solarenergienutzung
	Total
	<b>Nettoinvestition</b>
	Gesamttotal



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
753'000	8'000	100'000		230'467.10	
530'000		100'000		138'312.85	
220'000					
150'000		100'000			
80'000					
80'000				73'409.76	
				42'178.85	
				22'724.24	
223'000	8'000			92'154.25	
150'000					
73'000					
	8'000			92'154.25	
753'000	8'000	100'000	0	230'467.10	0.00
	<b>745'000</b>		<b>100'000</b>		<b>230'467.10</b>
753'000	753'000	100'000	100'000	230'467.10	230'467.10



## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

36

<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal
302	Besoldungen Lehrpersonal
303	Sozialversicherungsbeiträge
304	Pensionskassenbeiträge
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge
307	Rentenleistungen
309	Übriger Personalaufwand
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien
313	Verbrauchsmaterialien
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare
319	Übriger Sachaufwand
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden
329	Übrige Zinsen
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)
<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN</b>
351	Kanton, Finanzausgleich
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>23'534'700</b>		<b>22'649'900</b>		<b>21'710'252.70</b>	
<b>13'982'700</b>		<b>13'833'910</b>		<b>13'527'797.90</b>	
81'000		72'700		63'310.90	
1'021'200		990'800		1'001'276.80	
10'622'000		10'498'700		10'439'653.35	
881'600		883'600		873'180.85	
1'057'600		1'089'000		1'029'993.70	
33'500		26'310		26'309.35	
117'000		115'000		7'242.75	
168'800		157'800		86'830.20	
<b>3'349'200</b>		<b>3'244'690</b>		<b>2'909'862.74</b>	
723'700		722'590		672'613.27	
222'500		221'500		186'628.78	
287'600		325'400		313'744.05	
103'400		103'800		87'460.15	
342'500		342'000		308'817.34	
112'700		113'200		101'771.54	
389'500		384'500		361'043.85	
338'900		261'800		212'714.66	
822'100		753'400		652'046.60	
6'300		16'500		13'022.50	
<b>495'000</b>		<b>613'500</b>		<b>517'702.32</b>	
10'000		10'000		3'105.80	
470'000		580'000		504'843.00	
15'000		23'500		9'753.52	
<b>1'711'000</b>		<b>1'706'000</b>		<b>1'637'093.34</b>	
1'498'000		1'453'000		1'464'467.10	
213'000		253'000		172'626.24	
<b>3'925'000</b>		<b>3'180'000</b>		<b>3'048'443.90</b>	
3'420'000		2'700'000		2'567'332.00	
505'000		480'000		481'111.90	



## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

38

<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>
362	Gemeinden
365	Private Institutionen
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)
403	Grundstückgewinnsteuern
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>
420	Banken
421	Verzugszinsen Steuern
422	Anlagen des Finanzvermögens
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>
433	Schulgelder, Kostenanteile von Privaten
435	Verkäufe
436	Rückerstattungen
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN</b>
452	Gemeinden
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>
460	Bund
461	Kanton
469	Übrige Beiträge
	Total
	<b>Rückschlag</b>
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
71'800		71'800		69'352.50	
39'800		39'800		39'572.50	
32'000		32'000		29'780.00	
	<b>23'556'300</b>		<b>22'447'700</b>		<b>23'252'614.05</b>
	<b>23'152'100</b>		<b>21'913'800</b>		<b>22'814'852.97</b>
	19'942'300		19'042'500		20'124'969.45
	2'465'800		2'371'300		2'249'141.82
	744'000		500'000		440'741.70
	<b>187'800</b>		<b>231'100</b>		<b>172'805.73</b>
	700		6'000		1'278.76
	75'000		81'000		66'102.47
	2'700		3'300		3'300.00
	109'400		140'800		102'124.50
	<b>124'000</b>		<b>112'500</b>		<b>162'940.95</b>
	57'500		38'000		49'490.50
	500		500		590.30
	66'000		74'000		112'860.15
	<b>64'100</b>		<b>175'000</b>		<b>56'285.00</b>
	64'100		175'000		56'285.00
	<b>28'300</b>		<b>15'300</b>		<b>45'729.40</b>
	15'000				
	10'000		10'000		38'529.40
	3'300		5'300		7'200.00
23'534'700	23'556'300	22'649'900	22'447'700	21'710'252.70	23'252'614.05
	<b>21'600</b>		<b>202'200</b>		<b>1'542'361.35</b>
23'556'300	23'556'300	22'649'900	22'649'900	23'252'614.05	23'252'614.05

# SCHULFERIEN

<b>Schuljahr 2010/11</b>	Weihnachten	2010	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2011	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2011	09. April – 25. April
	Pfingsten	2011	01. Juni (16.00 Uhr) – 13. Juni
	Sommer	2011	09. Juli – 14. August
<b>Schuljahr 2011/12</b>	Herbst	2011	08. Oktober – 23. Oktober
	Weihnachten	2011	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2012	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2012	05. April (16.00 Uhr) – 22. April
	Pfingsten	2012	16. Mai (16.00 Uhr) – 28. Mai
	Sommer	2012	07. Juli – 12. August
<b>Schuljahr 2012/13</b>	Herbst	2012	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2012	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/Sport	2013	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2013	28. März (16.00 Uhr) – 14. April
	Pfingsten	2013	08. Mai (16.00 Uhr) – 20. Mai
	Sommer	2013	06. Juli – 11. August
<b>Schuljahr 2013/14</b>	Herbst	2013	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2013	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2014	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2014	05. April – 21. April
	Pfingsten	2014	28. Mai (16.00 Uhr) – 09. Juni
	Sommer	2014	05. Juli – 10. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.